Erscheint wöchentl. Smal: Dienstag, Donnerstag und Samstag und fostet in Atensteig 90 & im Bezirf 90 & anherhalb 1 .44 bas Quartal. mr. 59.

Samstag den 23. Mai.

Einrudungspreis ber Ispalt. Zeile für Altensteig und nahe Umgebung bei Imal. Einrüdung 8 J bei mehrmaliger je 6 J, auswärts je 8 J.

1891.

Celegramm

bes Blattes "Aus ben Tannen"

* Sintigart, 22. Mai, 12 Uhr 3 M. mittage. Der Rebafteur bes "Beobachter", Spangenberg, fturgte fich foeben ans bem Fenfter bes britten Stockwerfes und war fofort tot.

Uebertragen murbe bie evangelifche Pfarrei Robl berg, Defanats Rurtingen, bem Bfarrer Binfer in Offringen. Die eine Dienftprilfung für Bolfsichullebrer baben u. a. mit Erfolg bestanden: Christian Beerwart von Rresbach, ON Freudenfladt; August Gudelberger von Freudenfladt; Friedrich Kleiner von Ebbaufen; Karl Mater von Frenbenftabt; Utrid Reftle von Dornfletten; Ghriftian Rohr von Mottlingen, OM. Calm; Lubwig Ruffle von Gedingen, OM Calm; Georg Schneiber von Calm; Gottlob Geeger von Bilbberg.

Much in biefem Commer werben feitens ber meteoro-logifden Zentralftation in Stuttgart telegraphifche Bitterungsvorberfagen an Gemeinben, Korporationen, Bereine und Brivatpersonen ausgegeben. Interessenten verweisen wir auf die diesbeg. Befanntmachung im Staats-Anzeiger

Dit bem Ablauf bes Couljabres 1890/91 mirb mieber eine Anzahl von Zöglingen in die Aderbauschulen zu hohenheim, Elwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen. Raberes ift in der diesbez. Befanntmachung im Staats-Anzeiger Nro. 114 ersichtlich.

Geftorben: Rrieberife Gufelberger, geb. Gubi, Freubenftabt; penj. Lebrer Andreas Klant, Orfenbaufen-Laupheim; Privatier Frang Barle, Biberach; Buchfanbler Obfar Def, Ellmangen; Golbichmied Rarl Rommerell, Tirbingen; Bunbarzt Friedrich Caipar, Freubenfladt; Frau Schönhuth, Cannflatt; Rofine Lenz, Be. aus Rohrborf, in Belleville, Il. N.

Landesnachrichten.

E. Die fleine Teil-Gemeinde Reunuifra, D.M. Freudenftadt, welche faft bas gange Jahr an Baffermangel litt, entichloß fich boriges Jahr, mit einer anfehnlichen Staatsunterftugung Jahr, mit einer ansehnlichen Staatsuntersungung ausgestattet, eine Wasserleitung zu bauen. Es wurde zu diesem Zwecke in der Nähe von Heiligenbronn auf der Markung Salzstetten eine Quelle gekauft, und dieselbe nach Neunuifra hereingeleitet. Die Anssührung lag in den Handen des Herrn Oberamtsbaumeister Kirn. Nachdem verschiedene Hindernisse überwunden waren, konnte die Leitung am letzten Pfingsimontag

an die Gemeinde übergeben werben. Ob biefer Bohlthat herrichte im ganzen Dorichen eine große Freude. Die Bewohner ber Nachbarichaft ftellten fich auch recht gahlreich ein und überall begegnete man in bem festlich herausgeputten Feftorte heiteren und frohlichen Gefichtern. Um lebhafteften gings auf bem Feftplat ber, welcher hinter ber Birtichaft bergerichtet war. Bei ausgezeichnetem Stoff, Dufit, Befang (Befangverein Böfingen) und Tang fcmanben die Rads-mittagsftunden rafc babin. Die Bewohner Reunuifra's und insbesondere ihr wadrer Gastgeber Schwent werben biefen Tag noch lange im Undenfen behalten.

* Stuttgart, 19. Mai. Sicherem Ber-nehmen nach beabfichtigen Se. Majeftat am 15. Juni nach Bebenhausen und von da am 1. Juli gum Commeraufenthalt nach Friedrichshafen Sich zu begeben, wohin am gleichen Tage auch Ihre Dajeftat bie Ronigin bon ber Billa Berg aus überfiedeln wird. Bor ber Abreife nach Bebenhaufen follen noch die Mufterungen ber Garnisonen von Stuttgart, Ludwigsburg und IIIm bon Gr. Majeft, borgenommen werben.

* Hall. 18. Mai. (X. Württ. Krieger-bundesfest in Hall.) Zum würdigen Empfang der zum Bundesfest herbeiellenden Kriegervereine hatte die alte Stadt Hall ihr Festgewand an-gezogen, insbesondere die Straßen, durch welche ber Festzug ging, machten in ihrem Tannengrun einen malerischen Ginbrud. Um Abend bes Bfingftfestes wurde in der Turnhalle ein Fest-bantett abgehalten, zu welchem fich auch Seine Sobeit Bring Beimar eingefunden batte. In ber Fruhe des Pfingftmontags brachten Ertraguge große Scharen von Artegervereinen und Geftgaften, aus der Nachbaricaft führten gablreiche Bagen immer neuen Bugug. Mit webenben Sahnen und unter Trommelichlag gogen bie Bereine in bie Stadt. Um halb 9 Uhr morgens nahmen bie Berhandlungen bes gehaten Bundestages in der Turnhalle ihren Anfang. Stadtichultheiß Belber begrußte ben Striegerbund namens ber Stadt Sall. Bring Beimar gab feiner Freube über ben berglichen Empfang

in der Feststadt Ausdrud, begrüßte die Bertreter der Rachbarlander, fcilderte die Bebeutung ber Rriegervereine und fchloß mit einem freudig aufgenommenen boch auf Ge. Dt. ben Stonig, ben Broteftor Des Kriegerbundes. Die Bertreter ber baperifden, babifden und heffi-ichen Berbande begrüßten die Berfaumlung und bantten für bie ihnen geworbene Ginladung. 414 Bereine waren in Sall vertreten. Als nachste Geststadt wurde Eglingen ermahlt. Un ben Raifer, ben Ronig und bie Ronigin wurben Quidigungstelegramme abgefandt. Die Generale der Infanterie 3. D. Frhr. Bergler v. Berglas und v. halbenwang wurden zu Ehrenmitgliedern bes Württembergischen Kriegerbundes ernannt. Die Weihe bes Königsbanners auf dem Marftplat bot ein glangendes Bild. Un ben Choralgefang : "Run dantet alle Gott, ichlog fich Die Geftrebe bes herrn Bfarrers Faulhaber. Geine Worte machten einen tiefen Ginbrud. Unter Ranonendonner murbe bas Ronigsbanner entrollt. Bring Beimar verlas ben Rigl. Grlaft betreffend die Berleihung des Bundesbanners und ermahnte in martigen Borten die Mitglieder ber Rriegervereine, bem von Gr. Moj. geftifteten Banner allegeit Ehre gu machen. Braufend ichallte bas boch auf ben Ronig, bas ber Redner ausbrachte, über ben Markiplat hin. Bum Schluß fang bie gange Berfammlung ent-blogten Sauptes bie Ronigshymne. Unter ben Rlangen des Ronig-Rarf-Marices zogen fodann die Fahnen ab. Nach bem Festeffen im "Abler" begann der Umgug durch die Stadt. Etwa 4000 Ariegervereinsmitglieber gogen gu beut Feftplat auf bem Unterwöhrb, wo fich ein lebhaftes Bolfsfestreiben entwidelte, bei bem auch ber altberühmte "Siebertang" nicht fehlen burfte. Allgemein herrichte Befriedigung über ben ungetrübten Berlauf bes Reiegerbundesfeftes.

"Gine neue Muftration fur bas befannte fozialbemofratische Taufdungsmittel bietet bie leste Sonntagenunmer bes "Centralorgans" Borwarts. Un ber Spige besfelben verübt "C. M. Scavola" ein Gedicht "Zum Maifest 1891", bessen poetische Wertlosigkeit ber Ge-

Vervehmf.

Gine Ergablung von R. Loch mann.

(Fortfegung.)

"Wie konnte ich biefen Mann fo ganglich vergeffen?" — fragte fie fich felbft, und fie meinte feinen beigen Utem gu fublen, wie bamals, als er fie jum Wagen trug.

Raum zu Saufe angekommen, eilte Felicia wiederum, wie an jenem Abend, wo fie Robert bon Sagen jum erften Dale gefeben, in das Stubden ber alten Unne.

Diesmal fand fie biefelbe noch mach.

"Rommft bu endlich wieber einmal, Bringefichen ?" - fragte fie ichmeichelnd, "mich aufzusuchen in meiner Ginfamteit?"

nicht boje!" erwiderte das junge Mädchen, die Alte liebkofend, "ich habe fo viel zu thun gehabt, ben gangen Winter. Seute aber fomme ich - nun, bu erratft es gewiß, bag mich ein Anliegen ju bir führt!" "Rebe nur, mein Rind," entgegnete die Alte, bon ihres Lieblings

trenherziger Freundlichkeit gerührt. "Haft bu etwas vor? - Soll ich bir babei helfen?" -

"Ach ja, gute Unne! — Aber vorher verfprich mir, daß dn gegen jebermann ichweigen wirft!"

"Benn du es wünscheft, mein Engel, gewiß!"
"Nun, also — du mußt — wie sage ich es nur — du mußt morgen früh zu ersahren suchen — ob — jener Mann — du weißt, von dem wir neulich — turg, ob herr von hagen fich noch in ber Stadt aufhalt. 3ch fab ibn beute im Theater wieber; — ich muß ihn fprechen! " — fügte

(Radbrud verboten.) Du fanift bamale in Ohnmacht vor Schred über ben Bofewicht, und jest willft du felbft ihn fprechen, dich in feine Rabe magen? Oh! - -

"Lag bas, lag bas, Anne! Richts mehr bavon. Ich will ihn iprechen! Sage, bag ich eigenfinnig bin, aber hilf mir! — Hore meinen Blan! — Sobald ich weiß, daß er noch hier ift, bitte ich Bapa fo lange, bis er ihn zu unferem Balle auf übermorgen einladet. Erfundige bich daher genau, wo herr von hagen wohnt, und ob er etwa heute oder morgen die Stadt zu verlaffen gebenft!"

"Lag ben bofen Dann wohnen, wo er will, Felicia, und mar's tief unten in ber Solle!"

"3d habe es mir unn einmal in den Ropf gefest," rief Felicia tropig, und wie ein verzogenes Rind mit dem niedlichen Gugden auf den Boden ftampfend, "und ware er der Ritter Blaubart felbft, ich fürchte ihn nicht. - Run fprich, liebe, gute Unne, fugte fie fchmeichelnd und bie alte Dienerin liebtofend, bingu, "wirft du meinen Bunfd erfüllen?"

Bergebens maren alle terneren Borftellungen ber Alten.

Als Felicia endlich zu weinen begann, mar ber Widerftand ber guten Frau völlig befiegt, und fie gab nach. Soch und teuer mußte fie dem raich bernhigten Madchen versprechen, morgen in aller Frühe Erfundigungen über Herrn von Hagen einzuziehen. Bei dem him und Her-überlegen, wie dies am besten anzufangen sei, ergab es sich, daß Anne Herrn von Hagens alten murrischen Diener kannte, dem sie schon bei-kommen wurde. Sichtlich befriedigt verließ Felicia nach diesem Berspreden bas Stübchen ber Alten.

"Beshalb intereffiert mich eigentlich diefer Dann ?" fragte fich Gelifie, mehr mit fich felbst redend, hinzu.

"Mein Jesus!" rief die Alte händeringend, "was fällt dir ein, Geheimnis zu heben, das mir so unglaublich erscheint, oder ist es die gänzstind? Habe Vast du vergessen, was ich dir von dem Unglickseligen erzählt habe? liche Verschiedenheit unserer Lebensanschauungen? Wie mit einer geheim-

te

It

Oftern, Simmelfahrt und Bfüngften — Euern gelten nach ber Reib', Bon bem atteften bis jum jungften, Weh'n wir falt und fremd vorbei; Rahrt gen himmel über Sterne — Fahrt zur Holle — einerlei! Alles gönnen wir euch gerne, Wer gebt und bafür frei Unfer Maienfelt! —

Wenn von euern Rirchen flagen Glodenflang unb Orgelton Das fie an bas Kreuz geschlagen Giner Jungfrau Gottessohn, Legen wir im Marzmond wieber Mus ber Brüber Graberreib'n Rotbeichleifte Rrauge nieber, Still im flummen Friedrichshain, Unferm Golgatha.

- ihr flagt um einen Dritten, Der filt ench geblutet hat; Bir - wir baben felbft geliten, Kein Erlofer für und bat. Unf bem Delberg fchug bie Banbe 36n bes Jubas Baiderchor, Ich. im lieben beutichen Sanbe Bar fo manches Kerferthor Und Bethiemane.

Die Ratur bat uns bas beffe Mller Befte aufbewahrt; MRafenfeier! - Beft ber Befte! Du bift unf're Simmelfahrt! Denn mir haben anb're Gorgen, Wollen bent' auf Grben icon, Richt im himmel und nicht morgen, Gur acht Stunden: Arbeitslohn Gechejebn: Rub' und Raft!

Dieje gereimte Blasphemie bilbet ein mirbiges Gegenftud gu ber bon Dr. Rubt bei ber jungften Maifeier veranlagten Robbeit, wo nach ber Melobie bes "Großer Gott" ein fogialbemofratifches Feftlieb gefungen murbe.

* (Berichiebenes.) Am letten Freitag hat fich bei Bilbberg ein bis jest unbefannter Mann por bem Gingang in ben Tunnel auf die Schienen gelegt und bom Bug über-fahren laffen. - In Rirchheim u. E. hat bie Fabritfirma Schat und Buhlftahl wegen Bahlungefchwierigkeiten bas Geschaft eingestellt. In Canlgau begab fich ber Bierbrauer gehilfe Bed mit einem Licht in ein großes Lagerfaß. Der Faglad geriet alsbald in Brand, bas Gan explodierte und ber junge Mann wurde als ichredich verbrannte Leiche vorgefunden. - Dem Graveur Doll in @mund iprang beim Transport eines Kaftens ein Darm, mas in wenigen Stunden seinen ichmerzlichen Tod herbeiführte. Der Berftorbene hinterläßt eine ichwerfrante Frau und 10 Kinder. - In ber Rühlhalle bes Schlachthaufes in IIIm wollte Meigermeifter Schmars etwas aufhangen. Die Beiter, Die er gu biefem Bwed befteigen mußte rutidite aus, infolgebeffen Schwarg mit dem Ballen einer Sand in einen Aufhanger - Saden geriet und folange an bemfelben hangen blieb, bis bas Fleifch bes Sanbballens burchgeriffen war. - In Seilbronn murbe von einem Lauf. burichen aus einer Labentaffe bie Summe von

30 Mt. fowie zwei neue Bortemonnaies entwendet. Der Diebstahl murbe jedoch noch rechtzeitig entbedt und es gelang, ben Dieb bingfeit gu machen. - Um Pflingfimontag feierte in Alfborf, DM. Belgbeim, ber Bauer Gottlieb Miller, genannt "Maiergottlieb" mit feiner Gattin unter gablreicher Beteiligung feitens ber Bemeinde, bas Geft ber golbenen Sochzeit.

* Berlin, 18. Dat. Zwischen ber beutschen, italienischen und öfterreichischen Regierung find in Rom behufs Abichluffes eines gegensettigen Sandelsvertrages auf Grundlage ber Biener Abmachungen vertrauliche Borberhandlungen eröffnet worden. Bolitifche Fragen find vorläufig

ausgeschloffen. Salle a. G. Gin bemertenswertes Urteil hat die britte Zivilfammer bes hiefigen Bandgerichts gefällt. Der Arlegerverein gu Bangleben hatte ben bortigen Gaftwirt Lippold wegen Bugehörigfeit gur Sogialbemofratie ausgeftogen, und Lippold flagte auf Aufhebung Diefes Befchluffes, indem er feine Zugehörigkeit gur Sozialdemokra-tie bestritt. Der Gerichtshof erkannte dabin, baß er ber Heberzeugung fet, baß ein Sogialbemofrat aus striegervereinen ausgeschloffen werben muffe. Bezüglich bes Rlagers fet aber nicht bewiefen, bag er jur fogialbemofratifden Bartet gehore, und beshalb fei fein Ausichluß aus bem Striegerverein ungerechtfertigt.

Ausländisches.

* Dan muß ben boulangiftischen Abgeord» neten bas Beugnis ausftellen, bag fie bei allen ihren Tollheiten und Albernheiten boch manch. mal einen witigen Ginfall haben; ein Barifer Rorrespondent telegraphiert: Der Boulangift Laur wird am Donnerstag die Regierung interpellieren und bie Musmeifung ber Mitglieber des Banthaufes Rothichild verlangen. Er wird biefe Interpellation bamit begrinden, bag bie Familie Rothichild burch bie Ablebnung berliebernahme ber ruff. Anleihe bie freundichaftlichen Begiebungen Franfreichs ju Rugland gefährdet habe! - Wer lacht ba!

Der frangofifde Juftigminifter erließ am Bfinglibeiligabend bas Begnabigungsbetret für bie 80 wegen ber Unruhen gelegentlich ber Maifeier Berurteilten, woenuter 10 wegen ber Unruben in Fourmies, 20 wegen ber in Baris.

Gin vierfacher Morb wird aus Baris gemelbet. Dort erftidte am Freitag fruh in ber Baffage Bonton eine 28jahrige Frau, Die in wilber Ghe mit einem Brunnenmacher lebte, fich mit ihren 3 Rindern durch Rohlengas.

"Rizza, 20. Mai. Ein Münchener Bankier hat fich in Monte Carlo durch Erhängen getötet, nachdem er 900 000 Fres. in einer Woche verloren hatte. Dies ift ber sechste Selbstmord in diefem Monat.

Bruffel, 19. Mai. Gegenüber mehreren Deputationen erflarte ber Ronig, Belgien fei für bas allgemeine Stimmrecht unreif; ber genig

* Bruffel, 20. Dai. Der Bentralaus. ionis ber Rammer hat die Berfaffungsburchficht einstimmig angenommen. Darauf murbe bie Beratung gefchloffen und ber Musichus auf unbeftimmte Beit vertagt. Die Unnahme feitens ber Stammer ift ungweifelhaft. Der Jubel ift allgemein. Arbeiter, Freiwillige, Burgerichaft verauftalten Freudenkundgebungen. Die Arbeit wird in gang Belgien morgen wieder aufgenommen.

Betersburg. Die Bermundung bes Großfurft : Ehronfolgers infolge bes Attentats tann in Der That nicht lebensgefährlich gewejen jein, benn es wird offigiell gemelbet, bag bie

18 5

Wunde bereits geheut fet.

Betersburg. Dem ruffifchen Fürften Morshanya aus Rutais murbe in einem Dotel ju Barum eine Brieftafche mit 560 Rubeln geftoblen. Der Dieb wurde verhaftet und am folgenden Tage dem Boltzeigericht vorgeführt. 3m Baufe ber Berhandlung erbot fich ber Gurft, bem Dieb 60 Hinbel gu ichenten, wenn er jagen wolle, mo er bas Gelb verftedt halte. Der Dieb lachte dem Rlager ins Beficht und gab ihm einen Stoß, worauf der Fürft einen Revolver gog und ben Dieb erichoß. Der Gatft murde fofort verhaftet.

* Betersburg, 21. Mat. 1500 Berfonen harren gegenwärtig auf ihre Berichidung nach Sibirien. Ein Drittel berfelben besteht aus polntisch Beinrieilten.

* Die Frangofen machen auf Der Dostaner -Ausftellung immer trübere Erfahrungen. Biele frangofifche Ausgreller find in großer Berlegenhett, weil die judiichen Spediteure, an welche bon Barts Ausstellungsgegenstände gejanot murben, Mostau verlaffen mußten.

Belgrab, 13. Mai. Ilm 3 Uhr nach: mittags murben als Borbereitung gur Unsweifung ber Ronigin Ratalie be Gaffen gu ber Wohnung bon ber Gendarmerie gesperrt, Die Bahnhofzufahrt murbe mit Gendarmerte bejest. Im Sofe ber Wohnung ftand ein Fiater mit Genbarmeriebebedung. Der Polizeiprafeft, ber mit ber Durchführung beauftragt ift, weilte bei Natalie. Der Gewalt weichend verließ die Stönigen ihr Palais, um unter ftarfer Genbarmeriebededung auf das Schiff gebracht zu werben. Große Bolfsmengen verlegten ben Beg, griffen bie Benbarmen an und führten Ratalie nach bem Balais gurud. Das Bolf harrte am Balais, wo Ratalie fich am Fenfter zeigen mußte Buerft gutlich, ichlieglich gewaltiam murbe fobann versucht, die Stragen zu raumen. Die Garbetavallerie gab gwei Dechargen ab, es miftlang aber, das Bolt erwiderte mit Steinwürfen. Es gab Bermundete und Tote beiberfetts. Die Bugangsftragen find jest mit Infanterie gerniert.

- 19. Mai. Die Stönigin - Mutter wurde heute fruh 4 Uhr von ber Bolizei geweckt und noch im Regligee, nur mit einem Mantelumhang für das allgemeine Stimmrecht unreif; der gebridt, burch Ertragug nach Semlin gebracht, berweigerte feine Intervention zu Bunften desfelen. wofelbft fie im "hotel d'Europe" für einige

nisvollen Dacht feffelte er mich bon ber erften Gefunde an. Bas foll bies bebeuten?"

Sinnend begab fie fich gur Rube.

Den Bitten Felicias gelang es am anbern Morgen enblich unter Aufbietung aller möglichen herborgefuchten Brinbe, ihren Bater gu beftimmen, herrn bon hagen eine Ginladungstarte gu fenden, nachdem ihr

Grafen auf Sobenheim, und wenn jener auch ein ganglich gurudgezogenes, menfchenschenes Leben führte, fo begte ber Graf boch alle Achtung vor bem Manne, ber, ein ausgezeichneter Landwirt, aus bem als Wüftenei übernommenen Gute ein Barabies gefchaffen hatte. Gie maren fich gwar nur flüchtig begegnet, allein ber Graf hatte icon langft einen, wenn auch beidranften Berfehr mit bem Gutsnachbar gewilnicht.

Am Abend des erwähnten Tages waren die großen, schönen Rämme ber gräslichen Bohnung aufs sestlichste erseuchtet und mit Gästen gesäut. Auch Herrn von Hagens hohe und vornehme Gesalt bewegte sich unter ihnen. — Seit Jahren diesen Jirkeln der Gesellschaft entfremdet, hatte er doch nichts von den geselligen Formen eingebüht, und seine edle, echt aristotratische Erscheinung gab ihm etwas ungemein Fesselndes. Bom Wirt des Hauses aufs liebenswürdigste empfangen, und bästerhin auch der Grösin vorgestellt, besand er sich jeht in auziehender Unter-haltung mit dieser, die, von den gessivollen und ironischen Bemerkungen keines Mannes überrascht war, der einst unter schwerer Antlage gestanden hatte, und von dessen Schuld die Welt auch jeht noch überzeugt war. Endlich riesen sie de Pstichten der Wirtin von dem Gaste ab, dem sie bereits zu viel ihrer heute sehr kostbaren Zeit geopsert hatte.

Sagen frand nun allein und blidte mit einem Gefühl von Unbehaglichkeit in bas bewegte Treiben rings umber; er empfand bitter, bag er fich hatte verleiten laffen, ber Ginlabung bes Grafen, um ein paar iconer Mugen willen, Folge gu leiften, ba er ben meiften wohl nur ein Begenftanb ber Rengier, wenn nicht gar ber Berachtung war. Er fannte febr wenige aus ber Gesellichaft und biefe wenigen gingen mit faltem Gruße die Alte die Nachricht gebracht hatte, daß derselbe sich noch in der Stadt an ihm vorüber, selten ihn mit kurzen, kühlen Worten um sein Besinden, bestragend, und auch noch nicht abzureisen gedenke.

Her von Hagen war seit langeren Jahren der nächste Rachbar des brehte ihm oftensiv den Rücken, als sie bemerkte, daß er auf sie zuging. Und felbft bas leife Befprach zweier gang junger Damen mar ibm nicht entgangen, von denen die eine mit dem Finger auf ihn weisend, fragte: "It es dieser?" Worauf die andere geheimnisvoll antwortete: "Ja, er ist es, sieh nur, wie finster er aussieht!" Trat er zu einem Kreise von herren, fo verstummte ploplich wie auf Berabrebung bas Gefprach und der Zirkel löfte fich auf. — Rurg, er fühlte fich so recht als Bervehmter. Immer finfterer wurde sein Antlite, immer unbeimlichere Blige sprühten seine dunkeln Augen: Er war ja so gang einsam, so gang verlaffen, ge-

Tage Wohnung genommen hat. Natalie er-flärte, der Gewalt zu weichen, weil fie tein Blutvergießen wolle. Ihr Reitegepad wird thr nachgeschiet, worauf fie nach Rugland abreist. Der Rriegsminifter ift gurudgetreten. Die Stimmung in Belgrad gegen Die Regenten, Die Minifter und bas Militar ift immer noch eine

" Semlin, 19. Mai. Königin Natalie, Die bei ihrem Gintreffen fehr blag ausfah, wurde bon ber ferbifden Bevölferung mit Biviorufen empfangen. Die Königin nahm auf mehrere Tage Wohnung im Semliner Sotel Guropa, bis ihr Gepad nachgefendet ift, worauf fie nach Rugland abreist.

1 0000 1 25

200

12 2

bebruckte Foularbe DR. 1.90

Javette Depot B. Sartet G. Muffer m der Schweit.

Boftamtern

Boftboten und

bei allen werben.

* Semlin, 20. Mai. Erfonigin Ratalie reifte pormittags 10 Uhr ab. Beim Abichieb bat fie thre Freunde für bas Wohl bes Monigs gu forgen. Sorovatovitid veriprach, ben Ronig eventuell mit feinem Blute ju ichnigen. 216 ber Wagen am Landungsplate antam, versuchte die Menge, ben Bolizeilorbon zu burchbrechen, wich aber wieber gurud, als bie Boligiften blant

* Belgrad, 20. Mai. Die Regierung be-fehligte weitere Truppenverstärfungen hierber. Die Folgen bes Strafenkampfes ftellen fich demerer heraus, als angenommen worden war. Bei einer Ravallericabteilung find famtliche Maunichaften, Die Offiziere meift leicht, verwunbet. Die Bermundungen ber Menge find gahl= reich und ichwer, teilweise lebensgefährlich. Un ben Ausschreitungen nahmen außer ben Stu-benten und Omlabiniften auch maufleute und Bürger teil; mehrere find verhaftet.

* Belgrab, 20. Mai. Die Ruhe ift feit geftern nicht wieder geftort worden; behufs Berhinderung der Buguge von außen find milttarifche Magnahmen getroffen worben. Die Etfenbahnguge wurden auf ber Gifenbahnbrude untersucht, weil man die heimliche Rudfehr ber Stonigin befürchtete. Die Oppositioneblatter murden fonfisziert.

Belgrad, 20. Mai. Beute murben bie vier bet ben Erzeffen getoteten Berionen beerdigt. Ratalie überfandte ben Sinterbliebenen berfelben 30 000 Frants. Samtliche ferbifche Beitungen, Das Umisblott ausgenommen, wurden fonfisziert. Ratalie telegraphierte nach Jafft, fie werde bort am Sonntag eintreffen und nach Beffarabien metterreifen.

new York, 3. Mai. In Bhiladelphia febte ein Deutsper Ramens Rarl 3. G. Bligel, feines Beichens Maidenift. Gr hatte in Beuten gur Folge haben muß.

Deutschland mehrere Jahre in ber Armee ge-bient und hing mit geradezu abgöttischer Berehrung an bem Felbmaricall Moltte. Er hatte mit beffen Bilb fein Bimmer gefchmudt und benutte jebe Gelegenheit, seinen Kameraden bon ben Selbenthaten bes großen Felbherrn zu er-gablen. Bor einigen Tagen sagte er einem Freunde, er habe beichloffen, feinem Beben ein Enbe zu machen, ba nun fein alter Moltte ge-ftorben fet. In ber That fand man ihn am Mittwoch, als Molttes leberrefte in Rreifan gu Grabe getragen murben, an einem Baum

erhängt. Flügel war 47 Jahre alt geworben.
* Rew Dort, 20. Mai. Auf einem Gifen-bahnzug zwischen ben Städten Port und Tarrytown erfolgte eine Dhnamiterplofion. In bem Bug murben 18 Berfonen getotet und 25 bermundet. (Die Melbung, bag unter ben Opfern mehrere Italiener feien, läßt vermuten, daß biefe Explosion ein Racheaft gegen die Maffia fei.)

* Mus Chicago wird dem Rewhorfer Derald folgende wunderbare Rachricht telegraphiert : Edifon habe ber bortigen Ausftellungstommif= fion erflart, er wolle auf die Beltausftellung etwas jang Renes bringen, nämlich ein Teles phon, mit welchem man zugleich ben Sprechen-ben feben tann. Gs tann bann Jebermann bon feinem Bimmer aus nicht nur per Draht eine Oper anhören, fondern auch bie Sanger und Sangerinnen, überhaupt die gange Buhne feben. Landichaften und Bortrats werben viele Rilometer weit optifch-eleftrifch übertragen werben fonnen. Der Apparat foll auf einer Rombination von Photographie und Gleftrigitat be-

Sandel und Berfehr.

* Rottenburg, 13. Mai. (hopfen.) Auf frangöfliche Rechnung wurde heute bas ferndige Erzeugnis eines hiefigen Grosproduzenten abgewogen. Das Quantum bon 25 Bentuern in Brimamare bestehend, wurde per Zentner mit 140 Mt. bezahlt. Der gleiche Bertäufer er-löfte vorige Woche iur einen Musterballen bes-selben Erzeugnisses 150 Mt. per Zentner.

(Rohlenverfehr im Ruhrgebiet.) Bon den Beden und Cofesbrennereien des Ruhrtohlenreviers maren Donnerstag ben 14. be. Dis. 10,490 Bagen & 10 Tonnen angeförbert; geftellt find 10,490, gefehlt haben feine Bagen. Sternach wirs offenbar im Rinbrgebiet die For-berung wieder mit voller Wraft betrieben, ja man bemerte fanm ben Musfall an Belfungen,

Bermifates.

* (Der fünftliche Somerband.) Gin Schneider in ber Bandsbergerftrage gu Berlin. welcher in der letten Beit mehrfach bestohlen worben war, beobachtete infolge beffen fein Ber-fonal besonders icharf und fab Cametag abenb, wie fein Bufchneiber fich mit zwei Angugen auf bem Urm aus bem Lagerraume nach bem Sofe begab und ohne die Anguge nach wenigen Dinuten gurudfehrte. Schleunigft eilie er nun nach bem Sofe und fand in einem Bintel allerdings feine Unguge, wohl aber - ein ftartes Battetiffen. Jest gingen bem Beftohlenen bie Augen auf; fein Buschneider hatte icht langerer Beit einen Ansatz zum - Schmerbauch gezeigt, ber aber, wie fich nun herausstellte, nicht vom Effen und Trinten, fondern von bem fünftlichen Battetiffen herrührte, bas ber Spisbube ftets am Abend vom Leibe jog, um bann feinen Bauch mit bem geftoblenen Gute feines Brotherrn ansguftopfen. Jener gestand ein, nach und nach für etwa 2000 Mt. Angüge gestohlen zu haben, bie er in feiner Wohnung an Brivatkunden billig verfaufte. Da der diebische Buichneider vollen Eriat leiftete, wurde von Stellung eines Strafantrags Abstand genommen.

Berantwortlicher Reb.: 2B. Riefer, Altenfleig.

Rein Zweifel eriftiert heute mehr über Die Beilfraft bon Warner's Safe Cure bei Mierens frantheiten. Dan verlange Barners Broichure,

welche nabere Anleitung enthalt. 3n ben befannten Apothefen & Mf. 4 bie Flaiche gu haben. Saupt-Depots: Sirich Apothele in Sturtgart und Schmanen Aporbete in Eglingen.

Bernachläffigter Suften ober unbe-achtet gelaffene Deiferfelt faun bei Beiterentwidelung Gefundheit und Leben gefährben. Dan wolle dies um so mehr beachten, als die billige Anwendung des feit 25 Jahren bei Huften, Deiferkeit, Hals-, Bruft- und Lungenleiden von Autoritäten der Wissenschaft als unübertroffen anertannten ärgtlich empfohlenen achten rheinifchen Trauben Brufthonige von 28. D. Bidenheimer in Mainz von vornherein jede Gefahr ausschließt. Dieses toftliche Trauben-praparat — ein Araftextraft aus eblen rheiniichen Weintrauben - mirtt reigmitbernd, fcleimlofend, jugleich überaus nahrend und fractend. Rach bem Benuffe verfpurt man ein angenehmes Befühl im gangen Rorper, Die Stimme wird flarer und heller und bas Atmen lebhafter welche die Ablegung einer großen Augahl von und elaftischer. Den Bertauf am hiefigen Blate hat herr Chen. Burghard.





Bu haben in Altenfleig: 3. Schneiber; in Freudenstadt: Apoth. Griebel, in Nagold: Od. Gauß; in Tübingen: C. D. Schneiber.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Ragold. Die auf 24. bs. Dite. nach Saiterbach ausgeschriebene landwirt:

icaftliche Plenarverfammlung fällt aus.

Den 20. Mai 1891.

Der Bereinsvorstand. Dr. Bugel.

GRÖSSES LAGER in Heu- und Dunggabeln mit und ohne Stiel



bei Fritz Wucherer.



Alten u. jungen Männern gestörle Nerven- u.

Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Tapeten.

Bir perfenben : Mainrelltapeten bon 10 Bf. an, von 30 Bf. an, Glangtapeten von 20 Bf. an, Goldtapeten in ben großartig iconften neuen Muftern , nur fdmeren Bapteren und autem Drud.

Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

Jebermann fann fich bon ber angergewöhnlichen Billigfieit ber Tapeten leicht überzeugen, da Mufterfarten franto auf Bunfc überallhin berfenden.

Taufendfaches Lob, notariell befta: tigt, über ben Solland. Cabaft bon 28. Wecker in Seefen a. D. 10 Bfd. lofe in 1 Beutel 8 Dit. fco.

find gu haben bet

Raisers

Bruft-Garmellen. Weltberühmt u. unübertroffen bei Suffen, Seiferkeit, Atem-not, Bruft- und Lungen-Ra-

tarri. Das Befte ift fteis das Billigfte. In Badet à 25 Pfg. acht bei Berin fer. Mlaig.

Revier Altenfleig.

Der Akkord

über bie bei Umerhaltung ber Bloß. anftalten pro 1891 notige Bimmer., Schmied- und Maurerarbeit mird am

Montag den 25. Mai, nachm. 1 Uhr auf ber Revieramtstanglei vorgenommen.

Allienfteig, ben 21. Dai 1891. R. Revieramt.

Revier Simmersfeld.

Stamm- & Wrennholz-Werkauf

am Mittwoch den 27. Mai d. 3., borm. 10 Hbr

im "grünen Baum" in Etimanns-weiler aus Schlogberg:

178 Stud Langholz mit Im .: 4 I. M., 29 II. M., 48 III. Maffe, 29 IV. M., 2 V. M., ferner Rm. : 5 Rabelholaprügel und 41 bio. Anbruch.



Ausleihen parat. Bei wem? - fagt

bie Exp. b. Bl. Grombad.

Lehrlings-Geinch.

Gin orbentlicher fraftiger Menfc welcher Luft hat die Baderei gu er-Iernen finbet unter gunftigen Bebingungen fogleich eine Lehrfielle.

Bu balbigem Gintritt fucht einen jungeren fleißigen

ber auch mit Bferben umgehen fann.

die Exped. d. Bl.

admen-

Begen bevorftebender Muswanderung bes feitherigen Dienfimabdens fuche bis 1. Juni oder fpater wieder ein geordnetes, jfingeres Dabden. Frau Braceptor Rnobel.

MItenfteig. Girca 40 Btr. gut eingebrachtes

hat zu bertaufen

F. Fren, Rupferichmieb.

Altenfteig.



2 tüchtige Sanhmagerfinden dauernde Be-

bei gutem Lobn.

ichäftigung 6. Benerle

Befte und billigfte Bezugsquelle für Bettfedern.

Bir verjenden jollfret, gegen Radn. (nicht unter 10 Bib.) gute treue Bettfedern ver Pfund für 60 Pfg., 80 Bfg., 1 M. = 1 M. 25 Pfg.; feine prima balbbaunen 1 90. 60 Bfg. peine prima dalddamen 1 W. 60 Bjg.; weige Bolaridern 2 M. n. 2 M. 50 Bg.; iiberweige Beitfedern 3 M. n. 3 M.; 50 Bjg., 4 M., 4 M. 50 Bjg. n. 5 M.; femex: cht dineiliche Ganzdamen siebe fürschig) 2 M. 50 Bjg. und 3 M. Berdaug zum kohenvellt. — Dei Betägen von mindelten 75 M. 5%, Kabatt. — Eitwa Lichtweitellendet misch franklicht ferfallendet misch franklicht gefallendes wird frankirt bereitwilligft pecher & Co. ts Herford t. 59:03.

Ziehung unabänderlich am 30. Mai!

60 Prozent Gewinn-Chance!

Gewinne im Werte von 7500, 3500, 2500, 2000, 1500 2c. 2c. sowie 2200 Geldgewinne.

Lose à 1 Mk. find an haben in der

Expedition d. Bl.

Altenfteig Stadt.

Wilhelm Riefer, Buchbrudereibefiger bier bringt am Donnerstag den 28. Mai ds. Is., nachmittage 6 Uhr

erftmals im öffentlichen Aufftreich auf dem Rathans gum Bertauf: Gebände:

55 Stüd Sägholz mit Im.: Rr. 215. Die Salfte an: 1 a 27 qm Bohnhaus 1 I. Rl., 1 II. Rl., 5 III. Rl.,

Ganz

21 qm Wohnungsbau 9 qm Hofraum

36 qm Ginem 2ftodigen Bohnhaus mit Anbau, Biegelbach und Stodmauer an ber Rofenftrage

Brandverf.: Unichlag 4 400 Mt. 5 000 Dit. Steueranschlag

Garten: B.:Rr. 150. 70 qm Gemufegarten beim Saus, neben Louis Schaible,

Uhrenmacher und dem Fußweg. Das Wohnhaus befindet fich in gutem baulichem Zustande und würde sich vermöge seiner gunstigen Lage (inmitten der Stadt) zum Betrieb eines offenen Beidaftes, burch ben borhandenen Stall und fonftige Raumlichkeiten im Erdgeichoß aber auch für landwirtichaftlichen Betrieb eignen. Die Raufsbedingungen werben gunftig geftellt, Liebhaber find eingelaben.

Den 22. Mai 1891.

Ratsschreiberei: Stadtidultbeiß Welfer.

Altenfteia



billigft bei

Fritz Wucherer

Auswanderungs-Agentur W. Rieker, Altensteig.

Baffagiere borgemerft für ben Dampfer Westernland der Red Star Linie, welcher am 30. Mai von Linimerpen nach New Dorf abgeht.

altenficig.



Mein Lager in Defen habe wieder frisch fortiert und fann folche zu fehr billigen Preisen abgeben.

Krit Wnderer.

Reubulach.

für eine Gemeinde gegen 4% ige Ber-ginfung aufzunehmen gesucht burch Berm. Aftuar Müller.

Magold. Gelegenheit für Brautpaare!



Marmor. polierte, sowie in eiche, matt und blant, oo besser und eins sach and sach Bettladen Holzart.



Große Unemahl in Spiegeln Seffeln, Tifchen ladiert und poliert.

Gallerien Gidelftangen und Vorhang Mofetten, tonnene Bettladen, Stäften und Roffer weiß und an= gefirichen.

Schlafzimmer-Einrichtungen in matt u. blant, Sopha. Bettröste & Matratzen. Ganze Aussteuern werden auf Wunsch schnell und billig angefertigt unter Garantie bei

Martin Koch, Möbelschreiner. 0000